

Ausbildung in ganzheitlicher Bild- u. Gestalttherapie“ (BGT)

Typische Merkmale



Im Gegensatz zu Therapieformen, in denen das Reden über Probleme eine zentrale Rolle spielt, geht es in der „Ganzheitlichen BGT“ - ähnlich wie bei der *Gestalttherapie* nach Perls - um Wahrnehmen mit allen Sinnen: hören, riechen, fühlen, den eigenen Körper spüren, die Gedanken, die in unserem Kopf oft ein Eigenleben führen, bewusst wahrnehmen. In unserer Bild- und Gestalttherapie verbinden wir dieses Prinzip mit dem *Zeichnen von Strichmännchen* – Strichmännchen, in die wir unsere Emotionen einzeichnen und dann die Hand darauf legen, um wahrzunehmen, wie es dem Männchen geht. Auf diese Weise kommen die

Betroffenen wesentlich schneller in die „Wahrnehmung“, als wenn sie sich ihre Emotionen und Körpergefühle nur gedanklich vorstellen. Manchmal malen wir uns nicht als Strichmännchen, sondern als Baum oder als Blume – Elemente des *katathymen Bilderlebens* nach Hanscarl Leuner, das wir in veränderter Form in unsere Arbeit integriert haben.

Um die Wahrnehmung nicht zu unterbrechen, redet der Therapeut wenig, denn wenn wir reden, gehen wir „in den Kopf“, weg vom Wahrnehmen, weg vom Herzen, auf das der Klient in der Verarbeitung manchmal die Hand legt –nach dem Motto des Kleinen Prinzen von Saint-Exupéry:



„Man sieht nur mit dem Herzen gut, das Wesentliche ist für das Auge unsichtbar“

Seelenarbeit



Wenn wir einen Schock erleben, verlässt ein Teil unserer Lebensenergie, den Körper. Diese „life energy“ nennen wir Seele. Um Seelenanteile, die im Mutterleib, im Babyalter oder in der frühen Kindheit „weggegangen“ sind, wieder zu uns zu holen, malen wir das Ich von damals, legen die Hand auf das Bild und erspüren, wo die Seele sich befindet. Meist ist sie außerhalb des Körpers. Um sie dazu zu bewegen, wieder voll und ganz in den Körper zurück zu kehren, haben wir verschiedene Techniken entwickelt, deren Ziel es ist, weggegangene Seelenanteile wieder in das Ich von heute zu integrieren, so dass der Klient nach einer Sitzung voll in seiner Kraft ist.

Wenn hierbei die Verarbeitung stockt, kann es hilfreich sein, sich vorzustellen, dass es heilende Wesen oder auch eine heilende kosmische Energie gibt, die wir um Hilfe bitten können. Diese heilenden Energien malen wir *auf das Bild*, lassen sie als farbige Strahlen die Problemsituation „einhüllen“. Auf diese Weise kommt der Prozess der Heilung schnell wieder in Gang.

Die BGT ist also auch eine **spirituelle Therapie**. Klienten, die hierfür offen sind, bietet sie die Möglichkeit, einen kleinen Einblick in ihren „Lebensplan“ gewinnen und sich als Folge davon mit ihrer Vergangenheit zu versöhnen. Manche Betroffene haben hierbei spirituelle Erkenntnisse, die , ihnen ganz neue Perspektiven für sich und ihr Leben eröffnen



IFGP Internationales FORUM für ganzheitliche Psychotherapie e.V.



1. Vorsitzender: R.F. Schneider - Heilpraktiker (Psychotherapie)
Bild-, Gestalt- u. Traumatherapie – zertifizierter EMDR®-Therapeut

Ich möchte gerne Heilpraktiker für Psychotherapie werden - was muss ich tun?

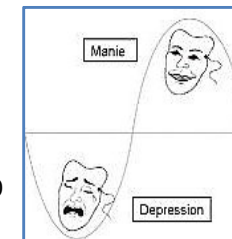
Schritt 1: Psychotherapie erlernen



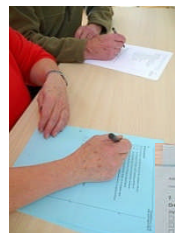
In der Regel geschieht dies durch eine Ausbildung in einem psychotherapeutischen Verfahren, das den Prüfern bekannt ist, z.B. Kunst-, Gesprächs- oder Familientherapie; Körperpsychotherapie; Tanz-, Gestalt- oder Logotherapie; systemische Therapie; Atemtherapie; Verhaltenstherapie; katathymes Bilderleben etc. - Wer noch keine psychotherapeutische Ausbildung absolviert hat, kann sich durch unsere einjährige Ausbildung in „Ganzheitlicher Bild- und Gestalttherapie“ (BGT) die entsprechende Qualifikation erwerben.

Schritt 2: Theoretisches Wissen erwerben

Um Patienten mit psychischen Problemen richtig zu diagnostizieren, muss der Prüfling die wichtigsten Krankheitsbilder der Psychiatrie und klinischen Psychologie erkennen - auch Erkrankungen, die er nicht behandeln darf wie z.B. die Schizophrenie, Alzheimer oder die Abhängigkeit von Schlafmitteln. Das hierfür nötige Wissen wird an 10 Kurstagen vermittelt, die über ein halbes oder ein ganzes Jahr verteilt werden können.



Schritt 3: Prüfung vor dem Gesundheitsamt ablegen



Teil 1: Schriftliche Prüfung

Das theoretische Wissen wird in Form eines Multiple-Choice-Tests abgefragt. Arbeitszeit: 55 Minuten für 28 Fragen (21 davon müssen richtig sein).

Teil 2: Mündliche Prüfung

In der Regel ist im Mündlichen die erste Frage: Welche Ausbildungen haben Sie gemacht? Dann erhält der Prüfling eine **Fallgeschichte**, bei der es zunächst gilt, die richtige Diagnose zu erstellen. Im Anschluss daran kommt meist die Frage:

„Wie gehen Sie in diesem Fall mit Ihrer Therapie vor?“

Am Forum Gilching gibt es verschiedene Möglichkeiten, um sich optimal auf die HP-Prüfung vorzubereiten:

Lernpsychologie und Kursgestaltung

Für Interessenten **mit psychotherapeutischer Ausbildung:**

„Psychiatrie - Psychotherapie - Neurosen - Rechtsvorschriften
Lerntheorien: Können wir das alles in einem halben Jahr lernen?“

„Ja, wir können es!“



1. Möglichkeit: Halbjahreskurs (sonntags, 10.00-18.00 Uhr)

Vermittlung des theoretischen Wissens durch Teilnahme am **Halbjahres-Vorbereitungskurs** „Psychiatrie und Psychotherapie“.

Acht Sonntage + 2 Tage Crash-Kurs zur Wiederholung des Gelernten (mit Kurz-Videos und thematisch gebündelten Original-Prüfungsfragen).

Teilnahmegebühr: Zwei Raten zu EUR 500,00

Psychologen konnten nachweisen, dass wir - um Wissen langfristig im Gedächtnis zu speichern - beim Lernen **drei lernpsychologische Grundsätze** beachten sollten, die in unseren Kursen eine zentrale Rolle spielen:



2. Möglichkeit: Ganzjähriger Vormittagskurs (14-tägig)

Vermittlung des theoret. Wissens durch Teilnahme am **Vormittagskurs** (14-tägig, mittwochs von 9.00-13.00 Uhr, über ein Jahr verteilt).

17 Kurstage + 2 Tage Crash-Kurs zur Wiederholung des Gelernten.

Teilnahmegebühr: Zwei Raten zu € 650,00 oder 12 Raten zu € 120,00



(1) **Sich auf das Wesentliche konzentrieren:** Unser Gehirn kann langfristig nur eine begrenzte Menge an Informationen speichern. In unserem HP-Vorbereitungskurs beschränken wir uns auf *acht Lern- und zwei Wiederholungstage*, in denen nur das behandelt wird, was in der Prüfung verlangt wird - nicht mehr und nicht weniger. Keine zusätzlichen Bücher!

(2) **„Was nicht erregt, wird bald vergessen!“**, hat ein Hirnforscher einmal festgestellt. Was meinte er damit? Wir alle wissen: Erlebnisse, die uns emotional stark berühren, bleiben lange, manchmal sogar lebenslang im Gedächtnis haften - der erste Kuss, ein Erfolgserlebnis in Schule oder Beruf, aber auch eine OP, ein Überfall, der Verlust einer geliebten Person, eine Szene aus einem Action- oder Liebesfilm. All dies sind Erlebnisse, an die wir uns noch Jahre später erinnern, ohne sie uns durch Wiederholen einprägen zu müssen. In unseren Kursen nutzen wir diese Erkenntnis durch den Einsatz zahlreicher **Filmszenen** (meist aus Spielfilmen), in denen die Krankheitsbilder aus dem Lehrbuch lebendig werden und sich so optimal dem Gedächtnis einprägen.

(3) **„Mit allen Sinnen lernen“:** Experimente haben gezeigt, dass beim Lernen aus einem Buch oder beim Hören eines Fachvortrags die Lernenden schon kurze Zeit später mehr als zwei Drittel des Gelernten vergessen hatten. Werden jedoch viele „Eingangskanäle“ angesprochen (Hören + Sehen + Schreiben + selbst aktiv werden) erhöht sich die Behaltensleistung um ein Vielfaches. Diese Erkenntnis wurde beim Erstellen der Skripten wie auch der Gestaltung der Kurse berücksichtigt.

Für ein stressfreies Lernen spielt überdies die **Lernumgebung** eine wichtige Rolle:

Für Interessenten **ohne psychotherapeutische Ausbildung:**



Schritt 1: Psychotherapeutische Ausbildung

13-monatige Ausbildung in Ganzheitlicher Bild- u. Gestalttherapie.
13 Kurstage plus 8 Lehrsitzen.

Teilnahmegebühr: 12 Raten à € 120,00 plus 8 Einzelsitzungen
(je nach Dauer € 90,00-120,00 pro Sitzung)

Schritt 2: Vermittlung der Theorie.

Teilnahme am *halbjährlichen HP-Vorbereitungskurs* parallel zur BGT-Ausbildung. Manche bevorzugen einen späteren Einstieg in die Theorie: nach 6 Monaten oder erst nach Abschluss der BGT-Ausbildung. Wer zeitgleich in beide Ausbildungen einsteigt, kann schon ½ Jahr später die HP-Prüfung ablegen..

Teilnehmer, die sich für die Theorie mehr Zeit lassen wollen, buchen zeitgleich mit der BGT-Ausbildung den *ganzjährigen Vormittagskurs*.



Ab sofort gibt es die Möglichkeit, **beide Ausbildungen** in unserem **Combi-Kurs „all inclusive“** zu buchen. Der Combi-Kurs beginnt mit Ausbildung in BGT. Parallel dazu erfolgt die Vermittlung der Theorie über ein halbes oder ein ganzes Jahr verteilt. **Teilnahmegebühr:**

→ Combi-Kurs 1: HP-*Halbjahreskurs*+ BGT + 8 Einzelsitzungen: 12 Monatsraten zu € 280,00

→ Combi-Kurs 2: HP-*Vormittagskurs* + BGT + 8 Einzelsitzungen: 12 Monatsraten zu € 300,00



Wenn ich mich in einem Seminar wohl fühle, kann ich mich mehr für das Lernen begeistern.

Ein Blick auf unsere lichtdurchfluteten Räume zeigt, warum den meisten Teilnehmern das Lernen bei uns besonders leicht fällt und warum so viele von ihnen gerne wiederkommen, um das harmonische Ambiente mit neuen Lernerfahrungen zu verknüpfen.